

TT-Owners-Club Events 2014 – Inhaltsverzeichnis

Hirschessen 2014 in Lengfeld.....	2
9. TTOC-Event in Bad Hindelang Juni 2014.....	6
DolomiTTen-TTouR 2014.....	10
Sommerevent auf der Burg Lichtenberg	13



Hirschessen 2014 in Lengefeld

In 2014 lud uns Veit Müller in das Hotel Waldesruh nach Lengefeld ein. Den alten Hasen unter den Teilnehmern erinnerten sich an eine Mittagspause in diesem Hotel bei der **Erzgebirgstour 2006**.

Die Teilnehmer trafen sich am ersten Abend in einer schönen Runde, mit vielen bekannten Gesichtern und einigen, die das erste Mal dabei waren. Der Jahreszeit entsprechend waren einige mit einem „Ersatzfahrzeug“ angereist.

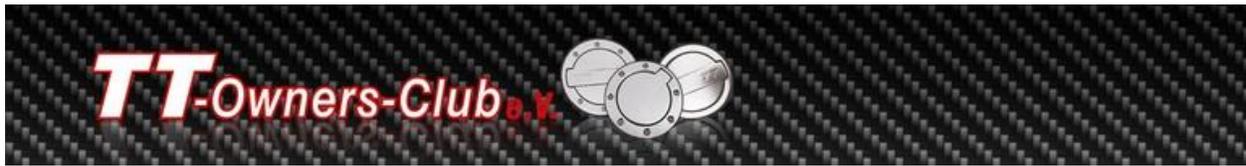
Am Samstag starteten wir mit dem Bus auf unsere Tagestour. Diese führte uns zunächst nach Frohnau. Der Ort war im späten Mittelalter Bergwerk-Stätte, ist heute aber vor allem durch die erhaltene **Schmiede** bekannt.

Die Schmiede wurde noch bis Anfang des 20. Jahrhunderts benutzt und hat drei funktionsfähige mit Wasserkraft betriebene Hämmer. Die Schmiede hat auch noch viel von dem damals genutzten Werkzeug. Allein die ganzen unterschiedlichen Zangen sind sehr beeindruckend.

Ich denke die Schmiede haben sich die auch immer eigens gemacht, wenn keine andere Zange für ein Werkstück gut zu verwenden war. Es war ja alles da, Eisen, das Feuer in der Esse, der Blasebalg der das Feuer auf die nötige Temperatur brachte und mindestens eine andere Zange mit der man die neue Zange bei der Entstehung halten konnte. Und natürlich auch ausreichend Hämmer um das Metall zu formen.

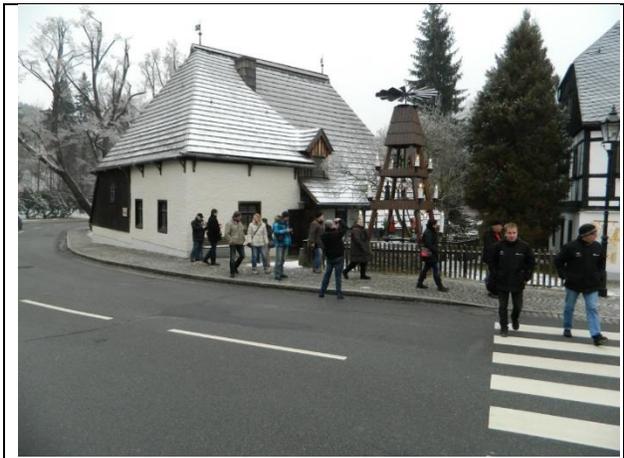
Im Nebengebäude gab es noch eine Ausstellung mit den Erzeugnissen der Schmiede,

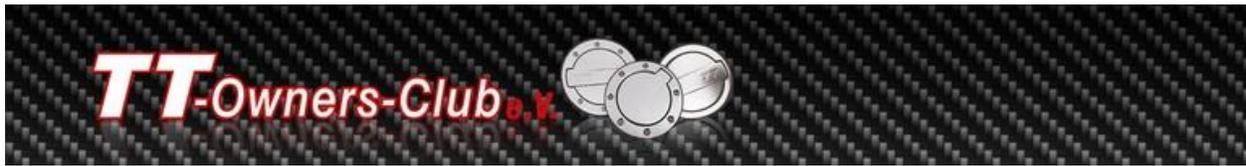




darunter eine Schatzkiste mit einem ausgefeilten Riegelsystem. Das Bild mit dem Gitter zeigt einen kleinen Teil eines Brückengeländers. Wie lange die dafür wohl die Hämmer geschwungen haben...

Der nächste Höhepunkt war die Klöppelstube. Dort bekamen wir eine Vorführung im Klöppeln. Die einfachste Form des Klöppelns ist ein geflochtener Zopf. In der Vorführung sahen wir eine Arbeit mit über 60 Fäden. Es wurde schnell klar, dass dafür noch mehr Konzentration und Geschick nötig war als für ein Brückengeländer...





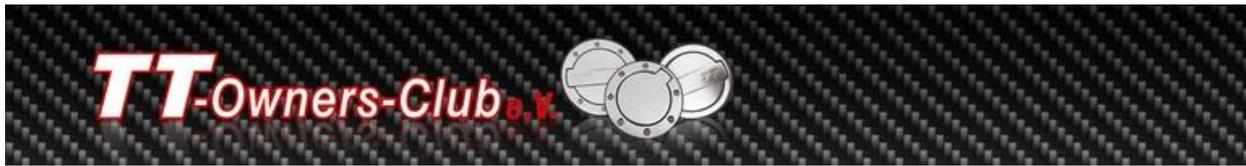
Nun war es Zeit für das Mittagessen in der Gaststätte des Frohnauer Hammers. Nach dem Mittagessen machten wir einen Abstecher nach Annaberg zum Bummeln. Einige nutzten die Zeit für eine Besichtigung der **St. Annenkirche**, die bei unserem letzten Besuch geschlossen hatte.



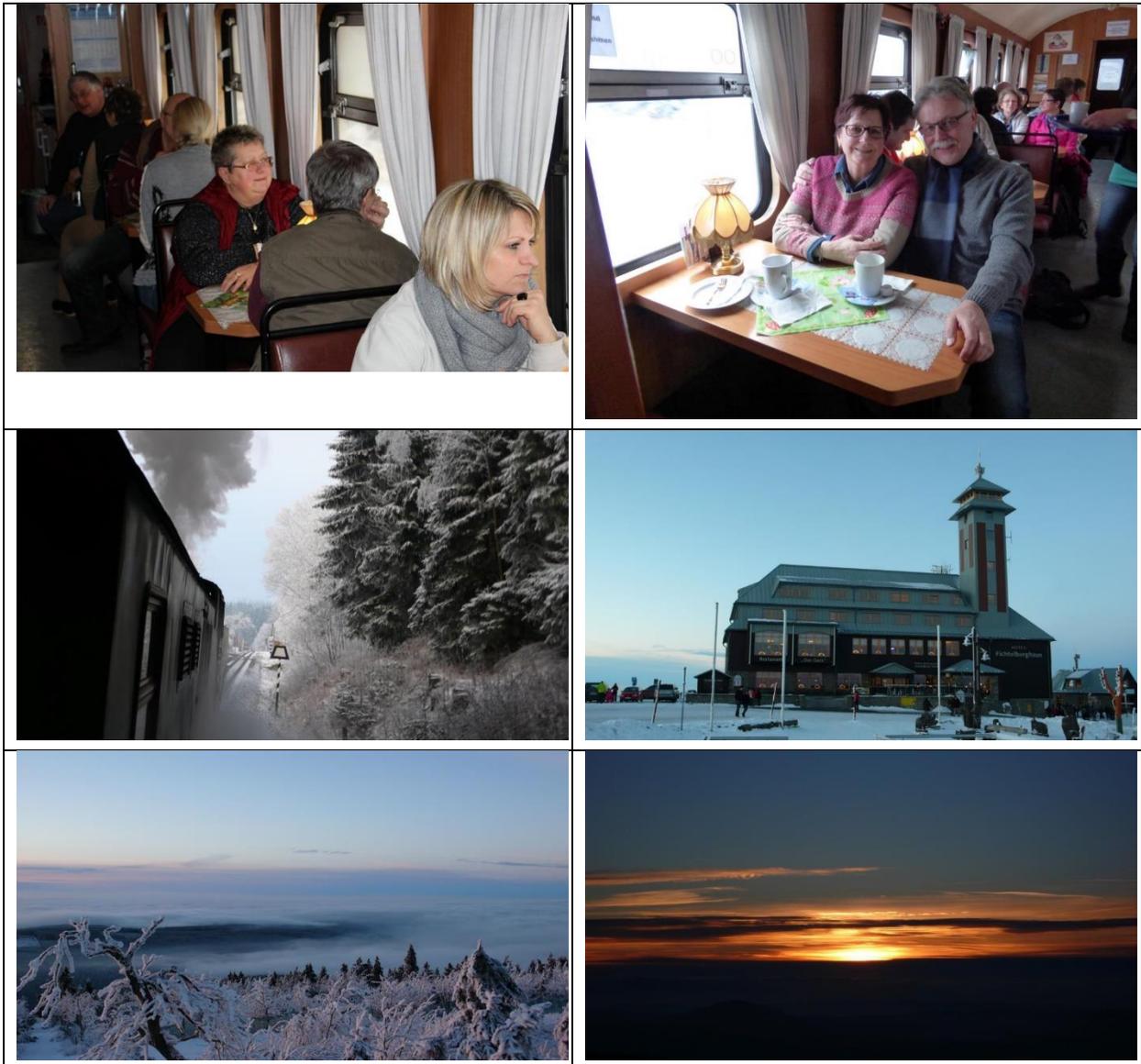
Danach hatten wir den Salonwagen der **Fichtelbergbahn** gebucht. Die Eisenbahn war die Innovation des 19. Jahrhunderts. Die Ärzte machten sich damals Sorgen um die Gesundheit der Passagiere wegen der Geschwindigkeit. Heute ist das eine gemächliche Tour, auf dieser Bahn durch das wunderbar verschneite Erzgebirge bis in den Kurort Oberwiesenthal. Im Zug wurden wir mit Kaffee und Kuchen bewirtet.



In Oberwiesenthal hatten wir noch genug Zeit für einen Abstecher auf den **Fichtelberg**. Das sollte sich als ein Glücksgriff erweisen. Wir kamen dort über die Wolkengrenze und konnten einen wunderbaren Sonnenuntergang bewundern. Die



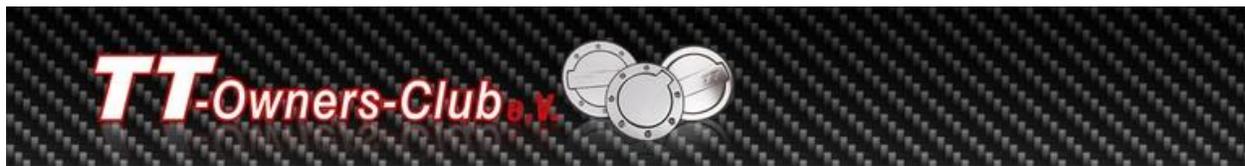
Aussicht nach Norden, Osten und Süden war ebenfalls reizvoll, die Landschaft wurde durch das Schauspiel in verschiedensten Farben erleuchtet. Ahhh...



Nun wurde es einigen der Teilnehmer doch etwas kalt und wir brachen auf zurück in Richtung Hotel. Denn es folgte der Hauptgrund für unser Treffen im Erzgebirgischen, das Festmahl im Hotel Waldesruh mit HIRSCH.

Wir möchten uns bei Veit Müller für die Organisation bedanken, besonders, dass er das mit der Sonne so genau hingekriegt hat.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



9. TTOC-Event in Bad Hindelang Juni 2014

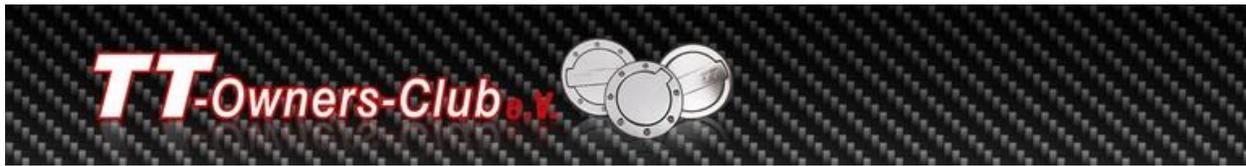
Vom 13. bis 14. Juni haben wir uns zum 9. Bad Hindelang Event im Hotel Prinz-Luitpold-Bad getroffen. 44 Teilnehmer waren angemeldet und siehe da – dieses Jahr hatten alle schönes Wetter in Ihrem Kofferraum mitgebracht!

Freitagvormittag stand wieder das unterhaltsame Krolfturnier auf dem Programm. Und – Sieger wurde ein neuer Bad Hindelang-Teilnehmer: Hans-Peter Stefanski.

Freitagnachmittag: - man glaubt es nicht, im dritten Jahr Anlauf, haben wir es geschafft mit der Mittagbahn zur Alpe Oberberg hinauf zu schweben. Es erwartete uns ein beeindruckender Rundblick über die Allgäuer Alpen und das Illertal.

Nach einer deftigen Brotzeit mit der auf der Alpe selbst hergestelltem Käse und Butter wurde uns in der „Käsküche“ das Herstellen des Käses erklärt. Der „Käskeller“, den wir ebenfalls besichtigen durften war ob des intensiven Geruches nicht jedermanns Geschmack.

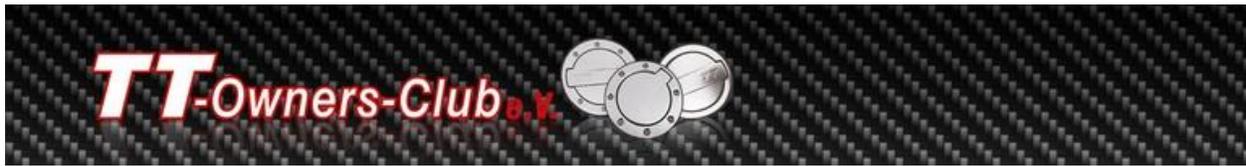




Am **Samstag** starteten wir bei herrlichem Wetter zu unserer Pässetour.

Über das Oberjoch, Gaichtpass, Schröckenpass fahren wir in das schneereichste Dorf Österreichs nach Damüls. Nach dem Mittagessen im Hotel Hohes Licht ging es über das Furkajoch, Dornbirn über den Riedbergpass zurück nach Bad Hindelang.





Bei dieser Tour begleitete uns ein Kamerateam von automotive.de aus Hamburg. Diese produzieren mit Hilfe der Audi AG eine 45 Minuten Dokumentation über die Entwicklung des neuen Audi TT, die im September u.a. auf N-TV ausgestrahlt wird. (Wir werden unsere Mitglieder über den Termin informieren). Ebenso wurden einige Mitglieder interviewt.



Am **Sonntag** brachen wir nach Bad Waldsee zum Hymer-Museum auf. Die Führung über die Zeitreise der Wohnwagen und Caravans war überaus interessant und kurzweilig.





Dann war alles schon wieder vorüber – einige Teilnehmer verabschiedeten sich – ein anderer Teil bereitete sich mental schon auf die Anschluss tour Dolomiten vor.

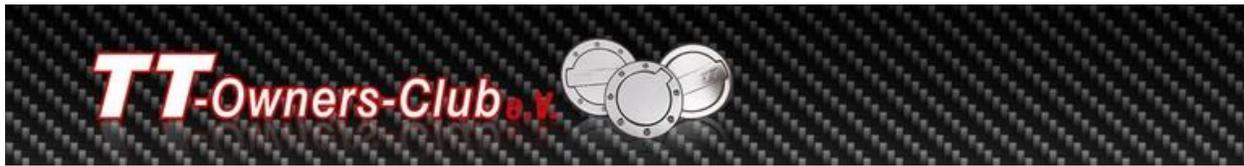
Schön, dass Ihr wieder dabei wart!

Besonders bedanken möchte ich mich bei Herbert für seine aktive Unterstützung.

Ich freue mich auf das **10. Bad Hindelang TTreffen** mit Euch vom **12. bis 14. Juni 2015**

Eure Heiderose

Hartmut Fischer hat ein Video vom Event auf [Youtube](#) eingestellt.



DolomiTTen-TTouR 2014

Montag, 16.06.2014

Pünktlich um 9.00 Uhr brachten wir unsere TT's in der Andreas-Gross-Str. des Hotels Prinz-Luitpold in Startaufstellung. Uwe machte mich aber darauf aufmerksam, das ein Fahrzeug fehle.

Ich lief zur Rezeption, um den Vorfall zu klären und die fehlende Person zu wecken. Später dazu mehr.

Um 9.15 starteten wir in drei Gruppen Richtung Oberjoch. Die dritte Gruppe fuhr etwas verzögert los, um unseren Vermissten mitzunehmen.

Am Oberjoch übten wir unsere Parkposition, die wir auf den kleinen Passparkplätzen brauchten. Weiter ging es durch das Tannheimer Tal, Gaichtpass, Lechtal, Hahntennjoch, Sölden zum Tankstopp, zum Timmelsjoch.

Nach kurzer Pause, wir wollten alle pünktlich im Hotel sein um unser erstes Gruppenspiel gegen Portugal zu sehen, ging es runter nach St. Leonhard, über den Jaufenpass, Sterzing ins Pustertal nach Terenten.

Wir trafen alle pünktlich dort ein, konnten das Spiel sehen und anschließend gemütlich essen.





Dienstag, 17.06.2014

Am Dienstag wollten wir es gemütlich angehen lassen, weil die erste Route etwas kürzer war als die zweite. Wir nutzten morgens die Zeit, um ein Gruppenfoto von uns und den TT's zu machen. Dafür ein besonderer Dank an Angelika und Hartmut, die dieses Event mit Ihren Bildern und Filmen gekrönt haben.



Wir fuhren über Bruneck, Uttenheim nach Mühlbach, von dort über Percha, Olang, Zwischenwasser, St. Martin zum Würzjoch, wo wir unsere Mittagspause machten.

Weiter ging es über Lüsen, Berg und Mühlbach zu unserem Eventhotel nach Terenten.

Mittwoch, 18.06.2014

Am Mittwoch stand die große Dolomitenrunde auf unserem Plan. Wir fuhren durch das Gadertal bis Stern, dort links ab zum Pass Valparolo, Pass Falzarego bis Pocol, von dort rechts ab zum Pass Giau, wo uns HaPe als



Wiedergutmachung für sein

verschlafen mit einem Blech warmen, frischen Apfelstrudel überraschte. Gut, das Du verschlafen hast. War echt lecker. Danke HaPe.

Vom Pass Giau fuhren wir zur Großen Dolomitenstraße nach Arabba zum Pass Pordoi, wo wir unsere Mittagspause machten. Danach fuhren wir über das Sellajoch, Grödner Joch, Corvara nach Stern und wieder durch das Gadertal nach Terenten.



Am Abend feierten wir einen Tiroler Abend mit Live Musik, die vom TTOC gesponsert wurde. Auch hierfür vielen Dank.



Donnerstag, 19.06.2014

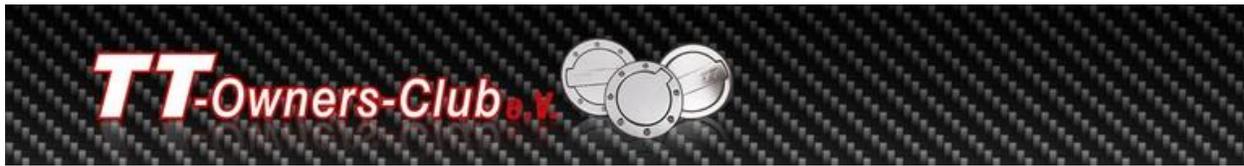
Nach dem Frühstück führen wir ins Pfunderer Tal zur Kiener Alm, von dort nach Meransen, Mühlbach zum Kloster Neustift, wo wir uns das Kloster und die Stiftskirche anschauten. Von dort aus verabschiedeten wir die ersten TTler, die ihre Heim-oder Weiterreise antraten.



Bedanken möchte ich mich bei Erich und seiner Frau Monika über das super ausgewählte Eventhotel Terentner Hof, bei Jürgen & Carmen, bei Sven & Susanne, bei Sean & Melanie, bei Heiderose, bei meiner Ingrid, bei Michael und bei allen Teilnehmer. Ich hoffe es hat Euch allen gefallen. Bis dahin

Euer Rolf

Hartmut Fischer hat ein Video vom Event auf [Youtube](#) eingestellt.



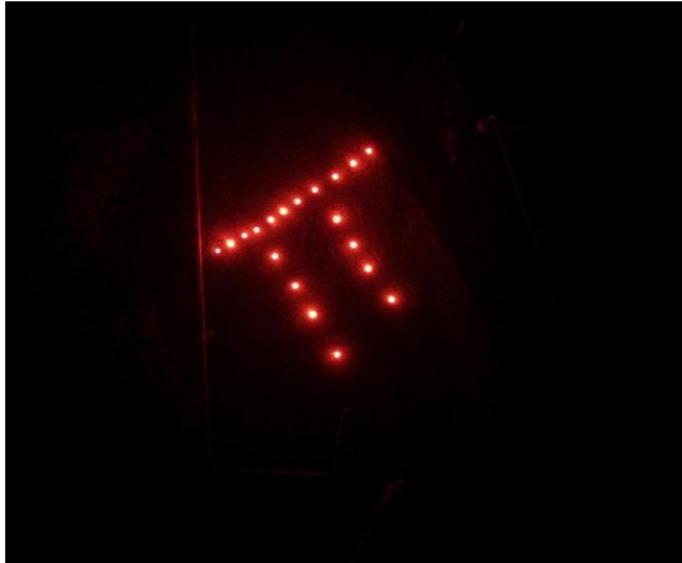
Sommerevent auf der Burg Lichtenberg

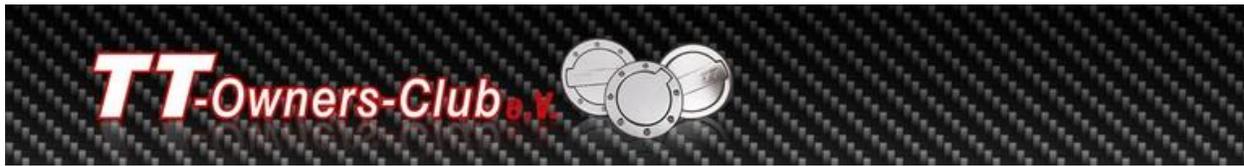
Am 29. August war es endlich soweit. Aus der ganzen Republik reisen die Audi TT Freunde in die Westpfalz in den Landkreis Kusel. Unser Ziel ist der **Felsbachhof** in Ulmet.

Der Abend begann mit einem Sektempfang auf der Hotelterasse. Dieter "Megges" Martin begrüßte die Teilnehmer, wir haben alle zusammen auf ein tolles Event angestoßen. Bei den eingesessenen Audi TT Freunde war die Wiedersehensfreude groß, die TT-Freunde welche zum ersten Mal dabei waren, wurden herzlich begrüßt.

Jetzt wurden wir hungrig, das Hotel hat in und an der Finnhütte aufgetischt, die TT-Owners verteilten sich in und vor der Hütte und ließen sich Fleisch und Fisch vom Grill schmecken, zusammen mit Bier, Wein und anderen köstlichen Getränken.

Das ließ sich schon mal nicht schlecht an.





Am Samstag war es dann endlich soweit: Unsere Ausfahrt!

Dieter „Megges“ Martin und sein Helferteam hatten alles bis ins (fast) kleinste Detail vorbereitet. Der liebe Gott tat sein Übriges: Roadster-Wetter.



Ca. 50 TT's, einer schöner und individueller als der andere, erkundeten das Westpfälzer Bergland und den Saarländischen Hochwald, bevor dann am Bostalsee eine Geschicklichkeitsübung für die sicherlich noch von der vergangenen Nacht gestressten Fahrer anstand. Außerdem konnte der wunderschöne See begutachtet werden.

Weiter ging's nach St.Wendel im nördlichen Saarland, wo die Teilnehmer nicht schlecht staunten, als plötzlich mehrere Polizisten uns den Weg frei machten in Richtung „LebensArt“-Markt in der Innenstadt. Ein klasse Gefühl, so hofiert zu werden!



Abschließend ging's zur Burg Lichtenberg, wo wir eine Sondergenehmigung erhielten, sämtliche TT's in der Unterburg zu parken, um ein Fotoshooting durchzuführen. Normalerweise ist die Burg strengstens für Fahrzeuge aller Art gesperrt. Normalerweise ...

Obwohl bereits ein erlebnisreicher Tag hinter den Teilnehmern lag, wurde das Ganze noch durch die Abendveranstaltung im Rittersaal der **Zehntscheune** getoppt.





Nach dem Audi-4-Ringe-Bufferet von erstklassiger Qualität und einer Top-Sängerin mit Musikbegleitung fand nebenbei noch eine Tombola mit richtig guten Preisen statt: Seitdem haben die Gewinner schicke Lederjacken an, steigen in guten Hotels ab und haben endlich ihren TT-RS dank Chiptuning noch schneller machen lassen.



Megges ehrte auch die besten Teilnehmer bei den Schätzaufgaben während der Tour. Gewonnen haben die Teams Jutta und Mario Zambiasi, und Angelika und Hartmut Fischer.



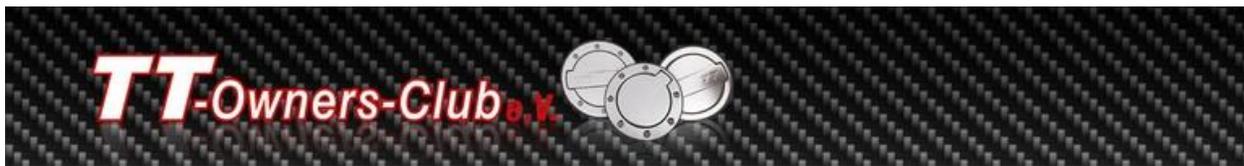
Das war aber noch längst nicht alles: Der speziell engagierter und verkleideter Künstler "Jack Sperrholz" portraitierte die TT-Gemeinde in Form von Karikaturen. Da diese sehr speziell auf die einzelnen Teilnehmer abgestimmt waren, gab es viel Gelächter.



Für viele sicherlich der Höhepunkt: Das Feuerwerk auf der Burg, von einem jungen Hobby-Pyrotechniker extra für die TT-Fahrer zugeschnitten. Aber nicht irgend ein Feuerwerk: Nein!

Die Teilnehmer wurden in der Burganlage mit einem großen rot leuchtenden „TT“-Feuer-Logo . empfangen. Als dann noch die passende Musik zu dem abgebrannten Feuerwerk erklang, hatte der eine oder andere Tränen in den Augen.

Tränen in den Augen hatte beinahe auch ein Teilnehmer, der bei der Ausfahrt an seinem TT einen Plattfuß erlitt.



Aber da gab es ja noch die **Fa. Mathis** aus Thallichtenberg. Obwohl das Malheur außerhalb der Werkstattöffnungszeiten passierte, machten sich drei Generationen auf den über 70 km langen Weg, um nach dem Rechten zu sehen: Seniorchef, Juniorchef und dessen 10-jähriger Sohn brachten es gemeinsam fertig, den TT abzuschleppen und später einen passenden 19-Zoll-Reifen zu organisieren. Da diese Dienstleistung auch noch kostenlos durchgeführt wurde, war für den Familienbetrieb selbstverständlich, obwohl keine Mitgliedschaft im TTOC besteht.

Danke und „Hut ab!“

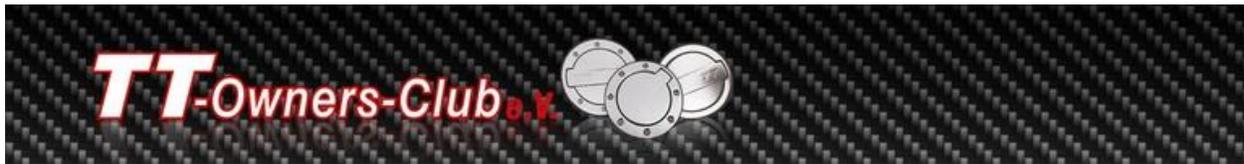
Nach den Versteigerungen hat Claus-Dieter gleich Kassensturz gemacht. Wir haben aus Tombola, Versteigerungen und Spenden den Betrag von 2200€ für das Kinderhaus Ruthweiler zusammen gebracht. Dafür entbieten wir unseren herzlichen Dank an alle Teilnehmer. Noch einmal **„Hut ab!“**

Das "Audi TT Shuttle" brachte die Teilnehmer wieder zurück ins Hotel, dort wurde die Feier an der Hotelbar noch etwas verlängert.

Am Sonntag haben sich einige TT-Owner, wie eine Blume, sehr langsam entfaltet...

Nach dem Frühstück ging es aber wieder auf die Piste. Zuerst nach Altenglan, dem Startpunkt der **Draisinentour**. Am Bahnhof empfing uns Herr Dr. Hirschberger, der Landrat des Kreis Kusel. Er gab uns einen launigen Einblick in die Geschichte der Pfalz in der Nachbarschaft zu





Frankreich. Da gab es schlechte Zeiten mit Krieg, aber Gott sei Dank auch gute Zeiten in denen neben Handel auch kultureller Austausch stattfand und stattfindet.

Nun ging es auf die muskelbetriebenen Boliden. Die Draisinen wurden besetzt mit je vier Personen, von denen immer zwei in den Pedale treten durften. So fuhren wir auf einer stillgelegten Bahnstrecke durch die Täler der Westpfalz.

An einigen Stellen mussten wir Straßen kreuzen. Dort waren Schranken zu heben. Die haben für langsame Fahrt und entsprechende Vorsicht gesorgt. Langsam ging es



aber nicht bei allen voran. Die erste Gruppe Draisinen hat der Ehrgeiz gepackt, und fast ohne Pause ging es die Strecke entlang den Fluss Glanes hinunter nach Altenglan-Lauterecken.

Die erste Gruppe kam schon nach 80 Minuten am Ziel an und konnte sich schon mal in der Bahnhofsgaststätte entspannen. Die weiteren Draisinengruppen waren da gemütlicher unterwegs, sie haben zwischendurch auch eine Pause gemacht. So oder so, es hat allen Spaß gemacht durch den Pfälzer Wald.

Nach einer Pause fuhren wir zum abschließenden Essen zurück nach Altenglan in die Gaststätte "Gleis 3". Dort wurden wir mit einem "Pfälzer Rundschlag" versorgt, einer Kombination von Pfälzer Saumagen, Bratwurst und Leberknödel.

Schön langsam ließen wir das Event ausklingen, nach und nach haben sich die Teilnehmer verabschiedet. Und alle waren sich einig:

Angelika, Megges und sein Team mit Thomas Ehlhardt, Erich Köhl, Frank & Sibylle Schwenk haben ein tolles Event auf die Beine gestellt!

Von allen Teilnehmern vielen Dank dafür!

Hartmut Fischer hat ein Video vom Event auf [Youtube](#) eingestellt.